

# Pressemitteilung

## Gemeinsam „Gas geben“ für nachhaltige Erdgasmobilität

- Staatssekretär Peter Hofelich nimmt Petition von Energieversorgern für den weiteren Ausbau der Erdgasmobilität entgegen
- Sternfahrt führt rund 70 Erdgasfahrzeuge der Energieversorger aus dem ganzen Land nach Stuttgart

Die Vorteile von Erdgasautos sind eindeutig: 20-25% geringere CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu Benzinfahrzeugen, bis zu 90% weniger Stickoxide als Dieselfahrzeuge, Feinstaub wird nahezu gar nicht emittiert und die Lärmbelastung ist halbiert im Vergleich zu konventionellen Antrieben. „Trotzdem kommt der Ausbau der Erdgasmobilität nicht recht voran“, bemängelt Uwe Malach, ehrenamtlicher Vorstand von erdgas mobil Baden-Württemberg e.V. Daher hat der Verein heute eine Petition für den weiteren Ausbau der Erdgasmobilität an Staatssekretär Peter Hofelich übergeben. „Der alternative Kraftstoff könnte einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten und der Feinstaubbelastung in den Städten entgegen wirken“, sagt Malach.

„Jetzt ist die Landesregierung gefragt, sich weiter für Erdgasmobilität einzusetzen“, sagt Malach. Bei der politischen Diskussion um die Einführung und Förderung von alternativen Antrieben, müsse neben der Elektromobilität auch die Erdgasmobilität berücksichtigt werden. Von zentraler Bedeutung sei, dass die Steuerermäßigung für Erdgas als Kraftstoff schnellstmöglich über 2018 hinaus fortgeschrieben werde. Ein erster wichtiger Etappensieg hierfür sei der aktuelle Beschluss des Bundestages vom 3. Juli. „Nun gilt es, die Ausgestaltung des Gesetzesentwurfs zügig, am besten noch in diesem Jahr zu konkretisieren, damit Marktpartner und Verbraucher Planungs- und Investitionssicherheit haben“, betont Malach.

Um den Forderungen Nachdruck zu verleihen, haben sich Energieversorger, Verbände und Politiker zusammengeschlossen und mit der Sternfahrt von rund 70 Erdgasfahrzeugen, mit dem Ziel Ehrenhof des Neuen Schlosses in Stuttgart, ein sichtbares Zeichen gesetzt. Deutlich wird dabei auch, dass viele Autohersteller ein breites Angebot an Fahrzeugen vorhalten. Mit über einhundert Erdgas-Tankstellen in Baden-Württemberg haben die Energieversorger bereits eine gute Infrastruktur geschaffen. Für den Einsatz im Schwerlastverkehr bietet sich mit verflüssigtem Erdgas (LNG) eine effiziente Alternative zu den traditionellen Treibstoffen. LNG sowie komprimiertes Erdgas (CNG) werden weltweit bereits seit Jahren eingesetzt.

Weitere Anliegen der Stadtwerke und regionalen Energieversorger sind die Förderung von besonders leisen und schadstoffarmen Nutzfahrzeugen, unter anderem durch Mautrabatte. Aber auch eine Anpassung der Netzentgelte an Erdgastankstellen, um dem Abnahme- bzw. Lastverhalten von Erdgastankstellen Rechnung zu tragen. Auch die Umstellung von Fuhrparks und die Anschaffung von erdgasbetriebenen Bussen soll von der Landesregierung unterstützt werden.

Bereits im Juli hat sich Malach mit weiteren Geschäftsführern von Energieversorgern auf den Weg nach Berlin gemacht und die Petition an Norbert Barthle, den Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, übergeben.

Stuttgart, 11. Oktober 2015

**Pressekontakt:**

Isabell Bilger  
Verband für Energie- und Wasserwirtschaft Baden-Württemberg e.V.  
Telefon: 0171 932 65 58  
E-Mail: bilger@vfew-bw.de

**Absender:**

Uwe Malach  
erdgas mobil Baden-Württemberg e.V.  
bei Stadtwerke Sindelfingen GmbH  
Telefon: 07031 6116 400  
E-Mail: U.Malach@stadtwerke-sindelfingen.de

**Über erdgas mobil Baden-Württemberg e.V.:**

Der Verein „erdgas mobil Baden-Württemberg e.V.“ widmet sich seit seiner Gründung im Frühjahr des Jahres 2011 der Unterstützung der Erdgasmobilität. Dabei hat sich „erdgas mobil Baden-Württemberg e. V.“ zum Ziel gesetzt, im Land Baden-Württemberg Erdgas, Bio-Erdgas sowie das sogenannte Windgas als umweltschonende Kraftstoffalternative stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

Als Vertreter der Mitgliedsunternehmen sollen Flottenbetreiber, Autohäuser, Meinungsbildner und Multiplikatoren zielgerichtet über aktuelle Entwicklungen rund um das Thema „Erdgas als Kraftstoff“ in Baden-Württemberg informiert und bei Aktivitäten unterstützt werden.

Weitere Informationen zum Verein erdgas mobil Baden-Württemberg erhalten Sie unter: [www.erdgas-mobil.de/baden-wuerttemberg](http://www.erdgas-mobil.de/baden-wuerttemberg)

Partner:

